

ich bin (eingesetzt) bei den auf längere Zeit abzuwartenden
Aufgaben der Verwaltung der Universität zu Dresden, die ich
seit dem 1. April 1880 zu übernehmen habe, und die ich
mit der größten Sorgfalt zu erledigen gedenke. Ich bin
überzeugt, dass die Verwaltung der Universität zu Dresden
in den Händen eines Mannes, der die Interessen der
Universität zuvörderst hat, nicht nur besser, sondern
auch schneller und billiger zu führen ist, als in den
Händen eines Mannes, der nur die Interessen der
Staatsoberhäupter zuvörderst hat. Ich bin daher
überzeugt, dass die Verwaltung der Universität zu
Dresden in den Händen eines Mannes, der die
Interessen der Universität zuvörderst hat, nicht
nur besser, sondern auch schneller und billiger zu
führen ist, als in den Händen eines Mannes, der
nur die Interessen der Staatsoberhäupter zuvörderst
hat.